

Halle und Umgebung.

Halle a. S. 13. Februar

Aus dem Stadtparlament.

Am den Zoologischen Garten ging gestern der Streit, aber der Grundton der Auseinandersetzungen — das ist ausdrücklich hervorzuheben — war doch dem Unternehmen recht freundlich. Schon die Referenten, die Herren Stadträte...

Sobald die Debatte über unseren Zoo Magistrat und Stadtverordnete in schöner Harmonie, so änderte sich jäh das Bild, als die Petition der Drostenbesitzer zur Verhandlung kam. Wie der Referent Herr St. Döhler darlegte, verbietet neuerdings die Polizei den Drostenbesitzern im Gegensatz zum früheren Brauch, wenn sie Hochzeiten, Kindtaufen...

Der Herr Oberbürgermeister bestellt telephonisch beim Drostenhalter K. eine Equipage; der Auftrag wird vergessen. Er ruft schnell den Drostenhalter Y. an und bekommt prompt den Wagen. Als K. nach einiger Zeit namens der Drostenbesitzer mit dem Herrn Oberbürgermeister über jene fällige Verordnung konferiert, hält ihm der Herr Oberbürgermeister vor, daß der Kollege Y. unläuglich sofort drüßig ihm einen Spiegelmann gestellt habe. K. entgegnet: Das war Herr Y. auch nur möglich, indem er eine Droste aus dem Verkehr zog und die Pferde nur die Thiere stellte Equipage spannte!

„Na, das ist gut, daß ich das erfahren“, sagt nach der Schließung des Referenten der Herr Oberbürgermeister, und — der Drostenbesitzer Y., der dem Herrn Oberbürgermeister und seinen Gästen eine Equipage gestellt hat, erhält nachträglich ein Strafmandat von 5 Mk. ... „Und wenn der Herr von Marocko kommt und will eine Equipage haben, eine Droste darf darum doch nicht dem Verkehr entzogen werden: sind keine Sonderpferde für die Equipage da, muß selbst der Herr in einer gewöhnlichen Droste fahren, und wenn er das nicht mag, dann soll er zu Fuß gehen. Wenn die Drostenbesitzer infolge jenes Ver-

botens nicht existieren können, dann müssen sie eben ihr Geschäft zumachen.“ Diese und ähnliche Ausprüche führte der Referent an, um zu zeigen, wie klar der Herr Oberbürgermeister als Polizeichef auf die Innehaltung jener Verordnung bedacht, die unter dem gewohnten doch auch nicht übermäßig kulanten früheren Polizeibericht auch in solcher Weise zur Anwendung kam.

Der Herr Oberbürgermeister Dr. Rine verteidigte auf gestern die Anordnung mit größter Entschiedenheit als eine Maßregel zugunsten des öffentlichen Verkehrsinteresses, dem das private Erwerbsinteresse nachzusehen habe. In er brachte allerhand Material bei, um darzutun, daß unser Drostenwesen einer Großkritik absolut nicht würdig sei. Unzuverlässigkeit sei an der Tagesordnung; so habe er selbst einmal, als er schnell mit vielen Alten nach Berlin reisen mußte, am hellen lichten Tage den zentnerschweren Koffer auf die Schulter nehmen und zur Bahn eilen müssen, weil die bestellte Droste ausblieb. Indes das Kollegium — fast einstimmig — stellte sich in Gegensatz zu ihm und ersuchte den Magistrat, sich zu Gunsten der Drostenbesitzer bei der Polizei zu verwenden; denn das wäre der sicherste Versuch gegen das öffentliche Interesse, wenn durch die rücksichtslose Handhabung jener Bestimmung noch mehr Drostenhalter gezwungen würden, ihr Drostengeschäft aufzugeben, so daß der Mangel darin noch größer würde.

In der geschlossenen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ging man über Punkt 11 der Tagesordnung — Petition um Pensionserhöhung — sowie über Punkt 12 — Unterstützungsantrag — zur Tagesordnung über. Punkt 13 — Wahl eines Armenpflegers — fand dahin seine Erledigung, daß im 6. Armenbezirk anstelle des ausgeschiedenen Dekorateurs Herrn Paul Danneberg der Schmiedemeister Herr Guitta Bernstein, Al. Ulrichstr. 24, zum Armenpfleger gewählt wurde.

Ferienkurs des Seminars für Genossenschaftswesen.

Am dem vor etwa einem Jahre gegründeten, unter Leitung von Geheimrat Conrad Lehenden Seminar für Genossenschaftswesen sind nunmehr auch Ferienkurse eingeführt worden, die vom 4. bis 7. März in der hiesigen Universität stattfinden werden. Zutritt zu den Vorlesungen hat jeder gegen 5 Mark Semester für den ganzen Kursus oder 50 Pf. für die einzelne Vorlesung.

Außer den Vorlesungen sind besondere Stunden für freie Diskussion angelegt. Die Vorlesungen werden abgehalten von den Herren Geh. Justizrat Prof. Dr. Loening, Justizrat Prof. Dr. Zücker, Prof. Dr. Probnig, Dr. Gehrig, Dr. Hein, Dr. Wolff, Dr. Felber und Defononierat Dr. Rabe.

Der Parteitag

des Bezirksverbandes Halle a. S. der fortschrittlichen Volkspartei, der die Wahlkreise Halle-Saalkreis, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Bitterfeld-Delitzsch, Naumburg-Weißenfels und Mansfelder See- und Gebirgskreis umfaßt, findet am 25. Februar d. J., vormittags 11 Uhr, im Parkhotel statt.

Dynamit auf den Schienen.

In der Nähe des Bahnhofes Trotha wurden am Montag auf dem Bahnhöfchen zwei Dynamitpatronen gefunden. Wie diese dahin gekommen sind, konnte zurzeit noch nicht ermittelt werden.

Zwangsvorkaufung. Im Wege der Zwangsvollstreckung wurde an hiesiger Gerichtsstelle des hiesigen, Krutenbergstraße 15, belegene, auf den Namen des Kaufmanns Dreher hier eingetragene Hausgrundstück mit einem jährlichen Nutzungswerte von 2850 Mk., öffentlich meistbietend versteigert. Bestbieter blieb die Firma Daring u. Straube hier mit 44 250 Mk. Der Zuschlag ist erteilt worden.

Neues Halle'sches Reichswaisenhaus. Dem Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfürsorge ist ein Schreiben der Ortsgruppe des Verbandes Halle-Thüringen zu Santa Cruz de la Sierra Bolivia zugegangen, nach welchem dieselbe als Beitrag für 1911 zur Erbauung des Halle'schen Reichswaisenhauses 270 000 Bolivars (etwa 437,50 Mk.) gesammelt und die Firma Jeller, Bittinger & Co. in Antwerpen angewiesen hat, den genannten Betrag baldigst an den Verband Halle-Thüringen in Halle abzuliefern.

Im Gymnasial-orthopädischen Institut Städt. Gerbau beginnen demnächst neue Kurse in orthopädischen Turnen und auf Wunsch auch für ältere Damen und Kinder Massage.

Das Alte fällt. Mit den alten Gebäuden im Zentrum der Stadt wird nachgerade aufgeräumt. So sind die sehr alten Gebäude Ecke Rathausstraße und Al. Steinstraße gefallen, um einem neuen hiesigen Sparrakausgebäude Platz zu machen. Die alten Gebäulichkeiten an der Ranzeigasse bezw. Al. Ulrichstraße sind befestigt, an ihrer Stelle sind ansehnliche Häuser für Zwecke der reformierten Dommengemeinde entstanden; sie sind im Rohbau fertig. Das nicht minder alte Grundstück Barfüßerstraße 7 wird zurzeit niedergelegt, an seine Stelle kommt ein stattlicher Neubau zu stehen. In man damit fertig, lo beschäftigt ist der Besitzer des Nebengrundstücks Barfüßerstraße 8 die Wiederherstellung desselben und ebenfalls die Errichtung eines der Zeitgeist entsprechenden Neubaus. Endlich soll das Grundstück Große Ulrichstraße 47 demnächst abgebrochen werden. An seiner Stelle wird ein Geschäftshaus errichtet.

Goldene Hochzeit. Herr Lehrer emer. Gustav Dohorn, gebürtig aus Oberkirdorf bei Eisleben, der etwa 40 Jahre hindurch in Trebitz bei Wettin amtierte, und jetzt in Halle lebt, begeht heute mit seiner Ehefrau Alwine geb. Schenke das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wohnt in der Rainstraße in Giebichenstein.

In der Heide haben die letzten warmen Tage wahre Wunder getan, die Weichhölzer haben schon stark entwidete Knospen getrieben.

Die Roggenjaten haben bei dem letzten starken Frost und der recht schwachen Schneedecke verschiedentlich gelitten. Man sieht auf den Saatfeldern hier und da weißgraue Flecke. Hoffentlich erhält sich die ertrorne Saat bald wieder.

Der Zweigverein Halle-Eisd des Evangelischen Bundes wird am nächsten Mittwoch, den 14. Febr., abends 8 1/2 Uhr im Saale des Hotels Rotes Roß, Leipzigerstraße, seine Winterversammlung abhalten. Ihre Mitwirkung haben gütigst zugesagt Frau Dr. Wilhelm (Gesang), Herr Bittar Lorenz (Klavier) und das Stadtsingebor. Den Hauptvortrag hat Herr Pastor Wehenfentig aus Tunn in Böbmen übernommen. Er wird über das Thema „Mit Kelle und Schwert — Bilder aus der evangelischen Bewegung in Vesterreich“ sprechen. Da verhältnismäßig selten Gelegenheit gegeben ist, von einem Manne, der mitten in der evangelischen Bewegung steht, aus eigener Erfahrung Kunde darüber zu erhalten, lo werden alle Freunde des Evangeliums besonders auf diese Versammlung aufmerksam gemacht. Jeder Evangelische hat Zutritt. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Wieder aufgegriffen. Ein in der Klinik untergebrachter erkrankter Knabe entfernte sich heimlich aus dieser, wurde jedoch bei Büschdorf wieder aufgegriffen.

Die zuverlässigste und unbedingt vorteilhafteste Kaufgelegenheit für Weisse Waren aller Art ist die grosse

Weisse Woche

der Firma

Brummer & Benjamins

22/24 Grosse Ulrichstrasse 22/24

Bedeutende Posten weisse Kleiderstoffe, weisse Seidenstoffe, Waschstoffe, konfektionierte Weissewaren, Spitzen, fertige weisse Kleider u. Blusen, Leib-, Tisch-, Bett- u. Küchenwäsche, Leinenwaren, weisse Elsasser Baumwollwaren, Wäschestickereien, weisse Gardinen, Vorhänge, Rouleauxstoffe etc.

Trotz der billigen Preise gewähren wir

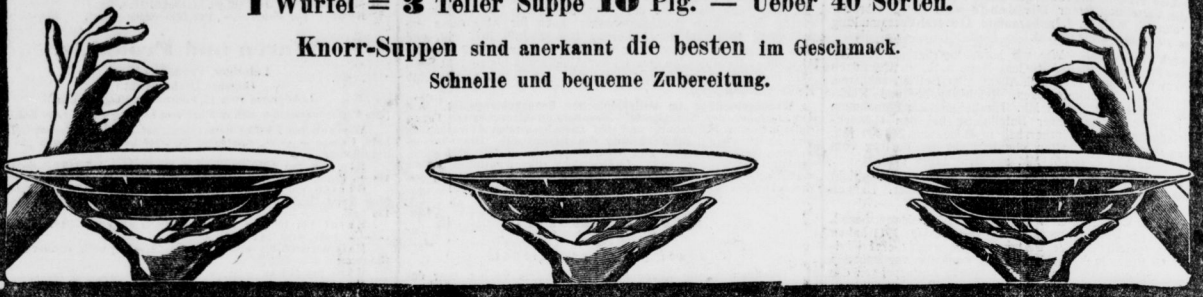
10% Rabatt auf alle Weisse Waren bei sofortiger Barzahlung.

Sehenswerte Schaufenster- und Innen-Dekorationen.

KNORR Suppen-Würfel

1 Würfel = 3 Teller Suppe 10 Pfg. — Ueber 40 Sorten.

Knorr-Suppen sind anerkannt die besten im Geschmack.
Schnelle und bequeme Zubereitung.



Alleinverkauf
der neuen patentierten
Freyakleidung
Freya verbindet
Mode mit Hygiene
besonders geeignet für
Leidende, Rekonvaleszenten.
Von ärztlichen Autoritäten als
anerkannt bestes
Umstandskleid
empfohlen
(D. R. P. Nr. 235 079).

Bruno Freytag,
Halle S. — Leipziger Strasse 100.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Vertriebsmittlungen
Rundschreib, Geographie u. a. liefert
Hollische Schreibstube.
Gewinnh. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser, Hilfs-
kräfte für Schreib-, Kontor-, Buchhandl. an Stunden und Tage
auch aus Haus und nach auswärtig. Fernruf 2794. 1076
Kastellstr. 16.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden
Mit einer einmaligen Einzahlung von nur 50 Mark ist es
möglich, einem Kinde bis zu 5 Jahren eine lebenswählig
schonbare steigende Rente zu erwerben, die beim 55. Lebens-
jahre mit ungefähr 55% des eingezahlten Geldes beginnt und
beim 70. Lebensjahre bereits über 100% beträgt. Weitere Ein-
zahlungen können in beliebiger Anzahl erfolgen, um die einmalige
Rente zu erhöhen, es besteht jedoch kein Zwang hierzu. Am Falle
des Todes vor Eintritt in den Rentenanspruch wird das eingezahlte
Geld voll zurückgemacht. Bei der Anmeldung zum Beitritt ist nur
die Vorlegung einer Geburtsurkunde erforderlich. Man tritt,
Frankenland können zu verlangen von der Geschäftsstelle zu
Halle a. S., Hermannstr. 3. 1025
Carl Hoffmann.

Bruchleidende,
die ein Band tragen, welches
schonert, drückt oder sie sonst
unselbst, mach, ein Versuch m.
Mays Ideal-Bruchbandagen.
Jeder neue Kunde erkennt sofort, dass er noch nie ein
solch angenehmes Band getragen. Es wird Ihnen Ihr Geld
zurückgezahlt, falls Sie nicht zufrieden sein sollten. Die
Vorzüge vor allen existierenden Systemen sind:
1. Druck des Rückenwirbels vollständig ausgeschlossen.
2. Vollständige Bewegungsfreiheit ohne Beistand.
3. Kein Rutschen oder Verschieben, kein Scheuern oder
Wundwerden mehr.
4. Garantie für sicheren, bequemsten Sitz.
5. Keine Belastung beim Tragen, weder im Gehen, Sitzen,
Liegen, Arbeiten, Radfahren, Reiten, Turnen etc.
6. Lässt jede körperliche Tätigkeit wieder zu.
7. Führt zur Heilung.
Auswahlsendungen bereitwilligst.
Besuch auf Wunsch sehr gern.
C. Klappenbach, Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 41. Fernruf 2674.

Ritter
Flügel Pianos
1911
Weltausstellung-Turin-Grand Prix

Vermietungen.
Angerweg 45 eine 4-Zimmer-
wohnung mit Bad u. Innent.
L. G., ev. L. sofort od. 1. April zu bewohnen.
Schöne Gartenterrasse, m. v. S.
Grünstr. 31.

Laurentiusstraße 7
Bereits, 600 Mk. per sofort zu
verm. in ev. Holzger. 70.
Herrschaftl. Wohnungen
Korbeu, Zubeh. Inneneinricht.
Klosett, Gartenterr., ev. Garten,
preisw. 4. 1. 12 zu verm. Ad.
Mühlentorstr. 14. 11. 6. Sauter.

Neubau Falkstr. 12,
Ede Wohnart., an der Ober-
Realschule, fünf Zimm., mit all.
Komfort, wasser- u. elektr. Abw.,
ev. n. Garten, 1. 4. zu verm.

Herberbergerstr. 5
herrschaftl. Wohnung, teils
Zub. mit u. ohne elektr. Licht.
Näheres im Papiergesch. 21.

Mietgesuche.
Für alleinst. ältere Dame
mit 1-2
3-4 Zimmernwohnung,
Zubeh. Inneneinricht. und Bad.
Nähe Stadttheater gesucht.
Offerten mit Preis unter B. B.
1005 an Rudolf Mosse, Halle.

Bandwurm mit
rost.

Berühmte Auren habe ich gemacht
an den lästigen Bandwürmern los zu werden
aber alles vergeblich, ich bin mit jeder Sp.
Bandwurmmittel Solimanin klären
wollte von vollständiger Wirkung war
und löste ihnen damit meinen Herz
hätten Dank aus und werde demnach kein
des Mittel weiter zu empfehlen. Post-
adungswahl Emma Schöps, AL
Kloßberg, im Juli 1910 Solimanin
für Erwachsene 2.00 \$, für Kinder 1.00 \$
* erhältlich in den Apotheken Anstalt:
Engelapothek, Kleinmiedien 6,
Schönbergapothek, Herberberger-
straße 20, Schenckapothek, Herber-
bergerstr. 17.

Familienpension 1. Rang,
Ludwig Wackerstr. 55 I.
Sehr für Damen u. Herren.
Schulstube für geb. Damen bei
Haar, gepflegt, sehr rein.
Vorzüglichen Privatmittagstisch

Kaufgesuche.
Alle Sorten Felle
faulen Gebr. Danglowitz,
Friedrichstr. 2.
Altes Messing, Neugilber, Kupfer,
Ferdinand Haasengraber,
Barfüßerstr. 3, Metallgeschäft.

Vermischtes.
Suche für mein sechsjähriges
Töchterchen
alter Herkunft edelgeb. Abstamm.
entz. Off. erb. S. 5915 a. d. Exp.
In meinen 5-jährigen Söhne,
Schüler der Oberrealschule der
Französischen Stiftungen, würde
ich einen möglichst geistaltreichen
Kameraden

in Pension
nehmen. Gute Kost u. Verpflegung
bei günstigen Bedingungen ange-
sichert. Offerten erbeten unter
P. 5891 an die Expedition.

Personal-Gesuche
Vertreter, Teilhaber, Kapital-Gesuche, An- u.
Verkäufe usw. inseriert man in Zeitungen, Zeit-
schriften vorteilhaft, d. h. mit einer **Sparsam-**
an Kosten, Zeit und Arbeit, durch die
Annoncen-Expedition Rudolf Mosse
Fernsprecher 151 Halle a. S. Brüderstraße 4
Wird jemand in der Annonce mit seinem Namen
nicht bezeichnet, dann nimmt unter Bureau die
einlaufenden Offerten unter Chiffre entgegen und
liefert sie unerröndet und unter Wahrung
strengster Discretion seinem Auftraggeber aus.
1199)

Waschgefäße,
dauerhaft u. billig, größte Auswahl,
Böttcherer Schulzeshof 1, direkt am
Markt, 5%, Rabatt. Gew. 1873.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
Halle 1. am Leipziger Turm.
Schnitz.
II. Rite Brombeere (Mei-
bahn).
III. Portugieser.
IV. Salzbrunn (Befehalle).
V. Vor dem Steinthor
(Wahalle).

Alle sind geöffnet von früh
6 Uhr bis abends 9 Uhr.
Es wird verabreicht:
Kaffee
Stark
Milch
Fleischbrühe
Eistee
Limonade
Branntwein
zu 5 W.
per Teller,
Hälbe oder
Glas.

in Halle 1. V. auch Suppen zu
10 und 5 W., sowie in den Aben-
den Oktober bis März abends
von 6 Uhr an Kartoffeln und
max. 6 W. zu 5 W., welche sich
Wochen zu 5 W., welche sich
besonders zu Gefährten u. Unter-
stützungen eignen u. in den
Hallen verwendet werden können.
Sind in den Aben. sowie bei Herrn
Kaufmann F. Werth, Leipziger-
straße 6 und bei Herrn H. W.
Dine, Mittelstraße 1, zu haben.
Sowohl in auch in Geschäften,
Leitung und Kassenerwaltung
übertragen.

Tamm, Wasser u. Säbner-
augenoperateur.
Schillerstrasse 12, 1.

Schreibmaschine,
gut erhalten, sehr billig zu ver-
kaufen. Offerten unter A. 5899
an die Exp. d. Hg. 1339

Von der Reise
zurück
Dr. Schloss.

Anzug-Reste
für Herren und Knaben,
kleinere zu einig. Dolm.,
Kleinsten 2c. empfiehlt
sehr preiswert
A. Wegerich,
Brüderstraße 2, nahe
am Markt.

Pfannen,
gute starke Ausföhr., billiger als
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Althee-Bonbons,
von vorzüg. Wirkung gegen
Husten und Heiserkeit,
à Paket 50 u. 25 \$ empfiehlt
Joh. Mittlacher, Strasse 11.

Praktische
Apfelsinenschäler
1 Mark
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Hochzeits- und Patengeschenke
in Gold- und Silber-
waren etc.

Zeit silberne
Besteck, Ess-
löffel, Kaffeelöffel
etc. in grosser
Auswahl.
Geisinger-Tafel-
besteck und Be-
decke, Esslöffel,
Kaffeelöffel etc.
in schwerer Ver-
silberung.
Lagerbeständig.
arbeiten.
Schwermere Ausstellung
Masberg-Passage n. 3 Schaaf.
Verlobungs- und Trauringe
jugentlos. Eigene Trauring-
fabrik in Maschke im Betrieb.
Paul Masberg, Juwelier,
am Gr. Ulrichstrasse 43,
gegenüber der Bollbergstrasse.

Schwarzer Cachel
enthalten. Geg. Belohnung ab-
zugeben Bahnarzt Curt Schlot,
Kite Promenade 23. 1421

Hochzeits-Geschänke.
Juwelier Tietze, Schmeierstr. 12.
Ede Jaspentafel. Fernspr. 3486.

Familien-Nachricht.

Statt besonderer Meldung.
Montag vormittag 10¹/₂ Uhr verschied plötzlich und unerwartet
infolge Herzschlags meine innigstgeliebte, teure Gattin, unsere
Tochter, Schwestern, Schwägerin und Tante

Frau Mizzi Fink
geb. Binder

im Alter von 35 Jahren.
Um stilles Beileid bittet zugleich im Namen der übrigen
Hinterbliebenen
Leo Fink.

Halle a. S., Linz a. D., Wiesbaden, Elberfeld, Gut Königs-
treu bei Stettin I. S., Leipzig, den 12. Februar 1912.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 15. Februar, nachmittags 3¹/₂ Uhr,
von der Kapelle des Südnachhofes statt.